

# Kirche bei Uns

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden

Auferstehung, Havelsee, Plaua-Kirchmöser-Woltersdorf

Nr. 5 März - Mai 2024



**Ihre Kirchengemeinden wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Osterfest**

## WORT AUS DER KIRCHE BEI UNS

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Ich habe mir die Frage gestellt, welche Bibelstelle uns in diesem Gemeindebrief durch die Passions- und Osterzeit begleiten könnte.

Lassen Sie uns bei einem Ereignis verweilen, welches der Evangelist Johannes im 13. Kapitel schildert, bei der Fußwaschung.

Johannes beschreibt nicht, wie die anderen drei Evangelisten Vorbereitung und Ablauf des Abendmahls. Er erwähnt als Einziger die Fußwaschung und stellt sie in den Mittelpunkt seiner Schilderung.

**“Da stand Jesus vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.”**

Wie?! Was tut Jesus da?! Verblüffung und Ungläubigkeit mag in den Augen der Jünger gestanden und ihnen die Sprache verschlagen haben, so dass sie es wortlos geschehen ließen. Jesu Handlung fiel komplett aus dem gesellschaftlichen Rahmen.

Sicher, es war zur damaligen Zeit üblich, dass dem Gast zum Zeichen der Ehrerbietung und Gastfreundschaft die Füße gewaschen wurden. Ausgeführt würde dieses aber immer vom niedrigsten aller Sklaven.

Jesus erniedrigt sich also selbst, macht sich selbst zum Sklaven. Er will damit seine große Liebe zeigen, seine Liebe “bis ans Ende”. Der Einzige, der Worte fand, als er an der Reihe war, war Petrus.

**“Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir.”**

Petrus musste sich erst überwinden, um sich von Jesus dienen zu

## WORT AUS DER KIRCHE BEI UNS

lassen. Jesus war sein Vorbild, sein Meister. Für ihn hätte er gern Großes getan. Aber von ihm einen Dienst anzunehmen, das kostete ihn große Überwindung. Aber dann will er sich voll und ganz hingeben.

**“Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden., denn er ist ganz rein.”**

Jesus gebietet ihm Einhalt. Wer den Dienst von Jesus dankbar und in positiver Haltung annimmt, der ist rein.

Bei Judas fehlt es an dieser positiven Haltung, der **“Teufel”** hatte ihm schon **“ins Herz”** gesprochen, darum kann Jesus sagen: **“Und ihr seid rein, aber nicht alle.”**

Trotzdem wäscht Jesus ohne Ausnahme allen seinen Jüngern die Füße. Denn die Liebe Jesu gilt auch seinen Feinden.

Die Fusswaschung leitet den Akt der Liebe ein, der in der Kreuzigung seinen Höhepunkt findet.

**“Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, was ich euch getan habe.”**

In diesen Worten geht es nicht um eine Wiederholung des Rituals der Fußwaschung, Jesus gibt hier ein Beispiel vor, wie Liebe gelebt werden kann, wie sie Gesten und Zeichen findet und dabei Grenzen überschreitet, gesellschaftliche und eigene.

Wenn **“der Knecht nicht größer ist als der Herr, der Apostel nicht größer als der, der ihn gesandt hat”**, bedeutet das auch ein Ende des Machtstrebens.

Jesus wird zum Vorbild dieser Liebe, damit wir ihm nachfolgen. Unsere Liebe wird dann ihre eigenen Gesten, ihre eigene Sprache finden.

In diesem Sinne eine nachdenkliche Passionszeit, frohe Ostern und ein fröhliches Pfingstfest

Ihre Aino Rudolph

## Blumenpaten gesucht

Der Frühling nähert sich mit großen Schritten und das erste Grün ist schon zu sehen.

Schöne Blühflächen und bunte Stauden-beete werten einen Ort auf und sind gleichzeitig für die

und jeder ist willkommen, der einen Beitrag zu einem schönen Erscheinungsbild unserer Gemeinde leisten und gleichzeitig ein Stück Natur hegen und pflegen möchte. Pflanzen, Setzlinge



Tierwelt, besonders die blütenbesuchenden Insekten, wertvoller Lebensraum und Nahrungsquelle.

Auch Außengelände und Garten der Auferstehungsgemeinde sollen in diesem Jahr wieder aus dem Winterschlaf geweckt werden und erblühen.

Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Beetpatenschaften an. Die Patenschaft ist kosenlos. Jede

und Saatgut werden nach Vorliebe mitgebracht, auch mit Pflanzenspenden kann man sich beteiligen.

Wer sich interessiert, meldet sich bitte im Gemeindebüro der Auferstehungsgemeinde auf dem Görden. Wir freuen uns auf Euch und dass wir in Gemeinschaft die Beete wieder zum Blühen bringen.

# » Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. «

JAHRESLOSUNG 2024

Das wäre es doch. Wenn wir Menschen endlich das ernst nähmen, wozu wir in der Jahreslosung aufgefordert werden.

Keine Kriege und Auseinandersetzungen mehr, kein Hunger und kein Streit.

Das, was wir uns wünschen, endlich in unserem Leben zu erleben und zu genießen.

Das ist es - so schlicht und einfach. Sonst müssten wir ja nicht aufgefordert werden. Sonst würden wir es ja einfach machen: zu lieben, achtsam zu sein und zu werden. Auf das Eigene und das der Anderen zu sehen.

Es ist wie eine kleine Handlungsanweisung des einfachen und guten Lebens, das wir uns so sehr wünschen für uns selbst und ja vielleicht auch für die Anderen.

Wenn es doch nur so einfach wäre!

Wir stehen uns oft dazu und dafür

selbst im Wege, mit dem wir was wir für gut und wichtig und richtig für uns selbst halten ohne die Anderen in Blick zu nehmen. Und so sind wir auch nicht im Blick der Anderen, die auch nicht auf uns achten.

Das ist wie so oft im Leben ein Geben und Nehmen. Im Leben und in der Liebe gelten andere Massstäbe. Jesus hat uns das ein für allemal vorgelebt und gezeigt, wie das gehen könnte.

Leben im Geiste Jesu.

Und der Blick ändert sich: auf uns selbst und auf die anderen.

Der Blick der Anderen auf sich selbst und auf uns.

Und schon ist alles ganz anders.

Das wäre es doch.

Das ist es, wenn wir endlich anfangen und dabei bleiben. Die Folgen werden sich einstellen.

Ganz bestimmt.

Herzlich Ihr Ch. Bochwitz

# Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (\*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

# Weltgebetstag

## **Weltgebetstag**

Freitag, den 1. März  
um 18.00 Uhr  
in allen drei  
Kirchengemeinden  
mit palästinensischem  
Imbiss

...durch das Band des Friedens



**Palästina**  
**1. März 2024**

Orte:

Pritzerbe, Auferstehung  
und Kirchmöser-West

Am 1. März 2024 wollen  
Christ\*innen weltweit  
mit den Frauen des

palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das  
Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens  
getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und  
Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen,  
um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht  
nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

### Gottesdienste im März

		<u>10. März</u>	<u>Lätare</u>
		9.00 Uhr	Fohrde (G)
		10.30 Uhr	Auferstehung (G)
		10.30 Uhr	Kirchmöser Dorf (B)
		<u>Fr., 15. März</u>	
		18.30	Hohenferchesar (B)
<u>3. März</u>	<u>Okuli</u>	<u>17. März</u>	<u>Judika</u>
10.30 Uhr	Plaue (B)	10.30 Uhr	Plaue (B)

24. März Palmsonntag  
9.00 Uhr Pritzerbe (G)  
10.30 Uhr Auferstehung (G)  
10.30 Uhr Kirchmöser West (B)

28. März Gründonnerstag  
18.00 Uhr Plaue (B)  
mit Tischabendmahl

29. März Karfreitag  
9.00 Uhr Hohenferchesar (G)  
10.30 Uhr Auferstehung (G) mA  
10.00 Uhr Kirchmöser West (B)

31. März Ostersonntag  
6.00 Uhr Auferstehung (G)  
7.00 Uhr Seelensdorf (B) mA  
9.00 Uhr Woltersdorf (B) mA  
9.00 Uhr Auferstehung (T)  
Osterfrühstück  
10.00 Uhr Pritzerbe (Ge)  
Familiengottesdienst  
10.30 Uhr Auferstehung (G)  
10.30 Uhr Plaue (B) mA

## Gottesdienste im April

1. April Ostermontag  
10.30 Uhr Kirchmöser Dorf (B) mA

7. April Quasimodogeniti  
10.30 Uhr Kirchmöser West (M)

14. April Misericordias Domini  
9.00 Uhr Hohenferchesar (G)  
10.30 Uhr Auferstehung (G)  
10.30 Uhr Plaue (B)

Fr., 19. April  
18.30 Pritzerbe (B)

21. April Jubilate  
9.00 Uhr Woltersdorf (B)  
10.30 Uhr Kirchmöser West (B)

28. April Kantate  
9.00 Uhr Fohrde (G)  
10.30 Uhr Plaue (B)

10.30 Uhr Auferstehung (G)

## Gottesdienste im Mai

5. Mai Rogate  
10.00 Uhr Pritzerbe (G)  
10.30 Uhr Kirchmöser-Dorf (B)

Do. 9. Mai Himmelfahrt  
10.30 Uhr Auferstehung (G)  
Regionalgottesdienst

12. Mai Exaudi  
9.00 Uhr Kirchmöser West (B)  
10.30 Uhr Auferstehung (G)  
10.30 Uhr Plaue (B)

Fr. 17. Mai Gottesdienst zu Pfingsten  
18.30 Uhr Marzahn (B)

19. Mai Pfingsten  
9.00 Uhr Woltersdorf (B) mA  
10.00 Uhr Pritzerbe (P) mA  
Konfirmation  
10.30 Uhr Kirchmöser Dorf (B) mA  
10.30 Uhr Auferstehung (G) mA

20. Mai Pfingstmontag  
9.00 Uhr Fohrde (B)  
10.30 Uhr Plaue (B)

26. Mai Trinitatis  
10.30 Uhr Kirchmöser West (B)

mA - mit Abendmahl T - Team

PredigerInnen:

B - Bochwitz G - Gau Ge - Geiersberg

M - Materne P - Pscherwankowski



**“Wir achten so sehr darauf, was unsere Kinder in den Mund bekommen, aber nicht, was sie in die Ohren bekommen“**

Helene Damm,  
Pröpstin in Kopenhagen

Seit dem 03. Februar gibt es in der Auferstehungsgemeinde ein besonderes Angebot für Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 18 Monaten. Wir treffen uns, um gemeinsam im Kontakt mit unseren Babys zu singen, zu tanzen, zu trommeln, bei Seifenblasen Klängen zu lauschen und dabei den Kirchenraum zu erleben. So werden gleichzeitig verschiedene Sinne angesprochen.

Wir wollen den Schatz unserer alten Kirchenlieder nutzen, viele von ihnen sind gut für Kinder geeignet und ihre Texte haben poetische Tiefe. Zwar versteht das kleine Kind die Worte noch nicht, aber es kann die Stimmung und die Atmosphäre spüren, und sowohl Inhalt als auch Melodie speichern sich im Unterbewusstsein des Kindes.

Die Lieder können so zu lebens-

langer Freude und Trost werden.

Im Übrigen ist es nicht wichtig, ob sie als Eltern “singen können”. Es ist nur wichtig, dass sie überhaupt mitsingen. Ein Kind empfindet die Stimmen seiner Eltern immer als vertraut und schön.

Der Ablauf der “Singstunde” (30 min) bleibt über die Wochen gleich.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, wir lernen beim Singen gemeinsam. Die Kirche ist in der Zeit beheizt, trotzdem bitte warm anziehen und eine Decke mitbringen, auf welcher das Kind liegen kann.

Im Anschluss an das Singen gibt es noch Gelegenheit zu Tee, Keks und gemeinsamen Gespräch.

Das Angebot findet Samstags um 15.00 Uhr statt, relativ regelmäßig mit wenigen Ausnahmen (deshalb bitte telefonisch anmelden bis Freitag abend), und man kann jederzeit dazukommen.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Ihre Aino Rudolph  
Tel: 015906688217

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Auferstehungskirchengemeinde:

**Seniorenkreis** am 2. Montag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche.  
11. März; 08. April; 13. Mai (Ausflug)

### **Offener Gesprächskreis**

Am 4. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche.  
25. März; 22. April; 27. Mai

### **Gesprächs- Ehekreis**

Am 3. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche.  
22. Februar; 21. März; weitere Termine nach Absprache

### **Christenlehre in der Kirche immer dienstags ab 14:30 Uhr**

### **Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn**

06:00 Uhr Morgenandacht in der Kirche

09:00 Uhr Osterfrühstück in den Gemeinderäumen

10:30 Uhr Ostergottesdienst in der Ev. Auferstehungskirche

### **Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt**

In guter Tradition laden wir am 09. Mai 2024 um 10:30 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in die Ev. Auferstehungskirche ein.

Anschließend wollen wir noch bei einem gemeinsamen Imbiss und Gesprächen zusammen sein. Dazu bitten wir um Ihre Mithilfe in Form von Kuchenspenden.

Wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro und an Pfarrer Gau unter 03381-702218.

## Kirchengemeinde Havelsee

**Christenlehre** in der Schulzeit donnerstags vom 13.30 -14.30 Uhr

**Seniorenkreis Pritzerbe:** 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr  
12. März; 9. April; 14. Mai

# VERANSTALTUNGSKALENDER

**Gesprächskreis Pritzerbe:** letzter Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
27. März; 24. April, 29. Mai

**Frauenkreis Marzahne:** 1. Montag im Monat um 15.00 Uhr  
4. März; 1. April; 6. Mai

**Frauenkreis Fohrde:** letzter Dienstag im Monat um 14.00 Uhr:  
26. März; 30. April; 28. Mai

## Kirchengemeinde Plaue-Kirchmöser-Woltersdorf

**In Plaue** für die gesamte Kirchengemeinde:

**Christenlehre** dienstags in der Schulzeit von 16.00 - 17.00 Uhr

**Seniorenkreis Plaue:** 2. Montag im Monat um 14.30 Uhr  
11. März; 8. April.; 13. Mai

**Frauenkreis Kirchmöser Dorf:**  
3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr:  
20. März; 17. April; 15. Mai



Tannenbaum, Babyflasche, Zebrastrreifen, Roller, Karotte

# MINA & Freunde



## Impressum:

„Kirche bei Uns“ erscheint im Auftrag der Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Auferstehung, Havelsee und Plau-Kirchmöser-Woltersdorf.

Auflage: 1350 Stück Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.5.2024

Layout: Pfr. Ch. Bochwitz;

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG  
76698 Ubstadt-Weiher

So erreichen Sie Ihr zuständiges Pfarramt:

**Auferstehung**, Brahmsstraße 12a, 14772 Brandenburg an der Havel, Pfr. Uwe Gau,  
T: 03381/70 22 18, F: 03381/619 81 74 M: gau.uwe@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagogin Franziska Vetter

M: franziska.vetter@gemeinsam.ekbo.de

**Havelsee**, Marktstr. 6, 14798 Havelsee, Pfr. Christian Bochwitz;

T.: 033834/50 239, F: 033834/40 671, M: pfarramt.havelsee@ekmb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg T: 0176 766 730 56

M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

**Plau/Kirchmöser/Woltersdorf**: Kirchstr. 8 14774 Brandenburg,

Pfr. Christian Bochwitz, T: 03381/40 31 88, F: 03381/410 750,

M: evpfarramt.plau@ekmb.de, Öffnungszeiten des Gemeindebüros und der

Friedhofsverwaltung: Montag und Mittwoch: 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Arbeit mit Kindern: Gemeindepädagoge Konstantin Geiersberg T: 0176 766 730 56

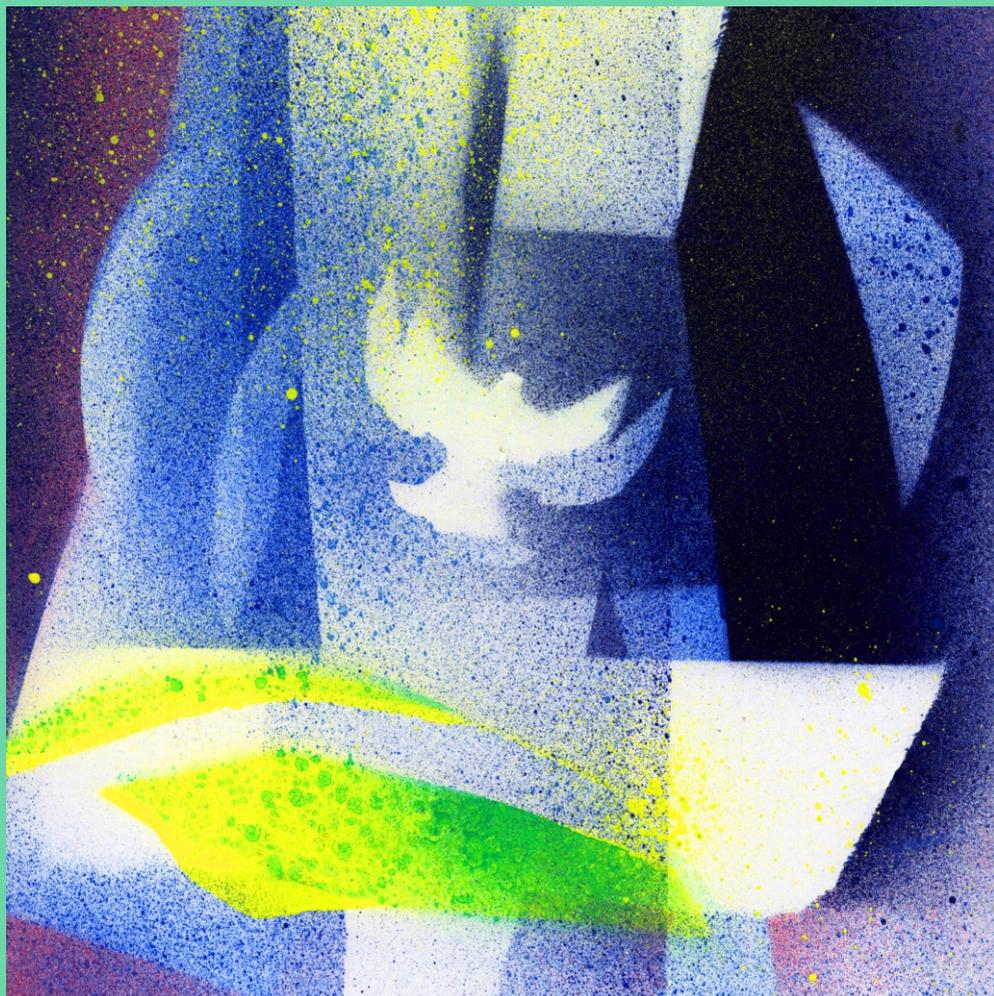
M: geiersberg.konstantin@ekmb.de

**Superintendentur Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg**, Klosterkirchplatz 20,

14797 Lehnin, T: 03382/291, M: suptur.lehnin@ekmb.de

Superintendent Wisch

Der Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg im Internet: [www.ekmb.de](http://www.ekmb.de)



Gesegnete  
**Pfingsten**